

„SYSTEMISCHER COACH FÜR MENSCH-HUND TEAMS NACH
CANISLAND® - PROFESSIONELLE HUNDETRAINERAUSBILDUNG“

Ausbildungsprogramm



Canisland®
Mensch und Hund auf einer Welle
Kirchstr. 9a
77836 Rheinmünster
info@canisland.de
www.canisland.de

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

wir freuen uns und sind sehr stolz darauf, dass wir Ihnen die neue Ausbildung zum **„systemischen Coach für Mensch-Hund Teams nach Canisland® - professionelle Hundetrainerausbildung“** vorstellen darf.

Es ist uns ein Herzensanliegen die Vielfalt der Möglichkeiten im Umgang mit Hunden und Ihren Menschen aufzuzeigen. Grenzen, welche bisher wahrgenommen wurden, sind nur in den Köpfen von uns Menschen. Es liegt an uns, diese Grenzen zu erweitern oder sogar ganz zu Entfernen.

Mit Freude und Spaß wird Ihnen das Dozententeam der Ausbildung zum **„systemischen Coach für Mensch-Hund Teams nach Canisland® - professionelle Hundetrainerausbildung“** die Lerninhalte vermitteln.

Einer unserer Schwerpunkte dieser Ausbildung liegt u. a. darin, die Ursachen von Problemverhalten beim Mensch-Hund-Team zu analysieren und lösungsorientiert zu Arbeiten, um das Höchste zwischen Mensch und Hund zu erreichen:

Eine natürliche und innige Verbindung, eine harmonische Beziehung und blindes Vertrauen.

Hierzu werden wir Ihnen in der Ausbildung die unterschiedlichsten Bereiche vorstellen, praktische Arbeiten durchführen und realitätsnah trainieren.

Sie erhalten im Laufe der Ausbildung Ihre eigene „Toolbar“, damit Sie ganz individuell Ihren Trainingsstil entwickeln und ausleben können. Hierbei unterstützen wir Sie. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und profitieren Sie von einem qualifizierten und motivierten Dozententeam.

Nehmen Sie die Chance wahr, um sich selbst weiter zu entwickeln. Stehen Sie selbst mit Ihrem Wissen und Ihrer Intuition anderen Menschen und deren Hunden bei der Bewältigung Ihrer Probleme zur Seite.

Es gibt kaum eine andere Tätigkeit, die so viel Zufriedenheit bringt, wie die, das Verhältnis zwischen Mensch und Hund in Einklang zu bringen.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihren vierbeinigen Begleiter kennen zu lernen.

Herzliche Grüße

Sabine Padberg

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung geht 12 Monate und beginnt im August 2021.

Sie gliedert sich in insgesamt 264 Unterrichtsstunden sowie mindestens 600 Stunden Nacharbeit und Training zuhause.

Es finden monatliche Unterrichtsblöcke statt.

Der Unterricht findet im Canisland® in Rheinmünster statt.

In Ausnahmefällen (wie z. B. bei den ständig wechselnden Corona-Verordnungen) kann die Ausbildung auch Online stattfinden.

Die Ausbildung gliedert sich in 11 Ausbildungseinheiten und endet mit einer Prüfung.

Diese findet an einem Tag statt. Hierbei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung und einen praktischen Teil.

Die Termine hierzu finden Sie in einem separaten Anhang

Voraussetzung für die Ausbildung:

- ✓ Mindestens 21 Jahre alt
- ✓ Von Vorteil, aber keine Voraussetzung, ist eine abgeschlossene Berufsausbildung
- ✓ Aufgeschlossen und offen für neue Lösungsansätze
- ✓ Die Bereitschaft, das Erarbeitete zuhause zu festigen
- ✓ Freude und Spaß am Umgang mit Hund und Mensch

Ihr eigener Weg als Hundetrainer

In Ihrer Praxis als Tierpsychologe und Trainer für Mensch-Hund Teams werden Sie überwiegend mit Menschen in Kommunikation treten. Einfühlungsvermögen und das richtige Einschätzen des Gegenübers sind wertvolle Begabungen/Talente.

Aber was nützt dies, wenn Sie nicht die richtigen Worte finden? Schließlich kommt der Mensch mit seinem Hund zum Training und nicht umgekehrt.

Selbsteinschätzung und das angepasste Sprechen und Handeln ist ebenso wichtig wie ein unverzichtbares Wissen. Alles zusammen vermittelt die erforderliche Sicherheit. Das Mensch-Hund Team fühlt sich vom Trainer verstanden und dies ist mit einer der wichtigsten Voraussetzungen, dass ein Training erfolgreich ist.

Genauso wichtig ist es, sich auf sein „Bauchgefühl“ zu verlassen, sich von seiner Intuition führen zu lassen. Uns ist es ein Anliegen, das notwendige Wissen zu vermitteln. Deshalb sind dies ebenfalls Bestandteile der Ausbildung.

Die Kompetenz des Hundetrainers/In liegt im Beurteilen/Einschätzen von Hund und Mensch. Dieses setzt nicht nur das notwendige ethologische Wissen über Tiere, sondern auch Kenntnisse über das Verhalten des Menschen voraus. Ebenso sind Eigenschaften wie Weitsicht, Objektivität, Empathie, Sensibilität und Toleranz von großem Nutzen. Unsere Aufgabe wird es sein, diese Eigenschaften bei Ihnen zu sensibilisieren, um Ihnen so die erforderliche Sicherheit mit auf den Weg zu geben.

Wir bieten Ihnen in der Ausbildung die Möglichkeit Ihren „Werkzeugkasten“ mit den unterschiedlichsten Tools zu füllen. Je mehr Werkzeuge Sie zur Verfügung haben, umso genauer und einfühlsamer können Sie mit dem Mensch-Hund-Team arbeiten.

Uns ist auch wichtig, dass Sie Ihren eigenen Stil finden und entwickeln. Es gibt viele Wege, die nach Rom führen, und einer ist Ihrer! Wir fördern, fordern und begleiten Sie dabei.

Ausbildung

Wo üben wir?

Eine weitere Herzensangelegenheit von uns ist, dass Sie als „**systemischen Coach für Mensch-Hund-Teams nach Canisland®-professionelle Hundetrainerausbildung**“ die Trainings überall dort durchführen können, wo Sie gerade sind – egal, ob auf dem Feld, in der Stadt, im Wald oder in einem eingezäunten Gelände. Aus diesem Grunde findet der praktische Unterricht überwiegend in unserer Umwelt oder Umgebung statt.

Unser Motto: wir trainieren da, wo das Leben passiert!

Auf Wiesen, im Wald und in der Stadt.

Was ist uns wichtig?

Bei der Ausbildung zum „**systemischen Coach für Mensch-Hund-Teams nach Canisland®- professionelle Hundetrainerausbildung**“ widmen wir uns in erster Linie der Beziehung zwischen Hund und Mensch.

- ✓ Wir gehen auf die individuellen Persönlichkeiten ein, sowohl beim Hund als auch beim Menschen.
- ✓ Die familiäre Situation, das Familiensystem/Rudelsystem ist ebenfalls von enormer Wichtigkeit.
- ✓ Wo liegt die Ursache des Verhaltens beim Hund?
- ✓ Was kann verändert werden, damit sich das unerwünschte Verhalten des Hundes reguliert? Was ist zu tun?

Unser Ziel ist es, eine natürliche Beziehung zwischen den beiden Arten herzustellen.

Dies ist nur möglich, wenn wir die Bedürfnisse der einzelnen Individuen kennen und beachten.

Schwerpunkte der Ausbildung

Tierverhaltensberatung/-therapie

- Was hat das Verhalten des Hundes mit dem Menschen bzw. seiner Familie zu tun?

Die Ursachenforschung nimmt den größten Teil der Verhaltensberatung ein. Je offener der Trainer ist, je mehr Möglichkeiten und Techniken er zur Verfügung hat, umso schneller und einfacher gelingt die Ursachenforschung.

Reine Symptombekämpfung hilft weder dem Menschen noch seinem Hund.

Die Basis für eine Erfolg versprechende Beratung liegt darin, die Individualität von Mensch und Tier zu erkennen, darauf einzugehen und die jeweiligen Potentiale zu fördern.

Unerwünschte Verhaltensweisen des Hundes können unterschiedliche Ursachen haben.

Manchmal kann es sein, dass diese Verhaltensauffälligkeiten durch die Konstitution (das Vererbte) oder durch die Kondition (das Erlernte) verursacht werden. Es kommt auch vor, dass Hunde Problemverhalten an den Tag legen, das so unterschiedlich ist, wie die Menschen, welche den Hund führen. Das wiederum bedeutet, dass das gezeigte Verhalten stark schwanken kann, je nachdem welcher Mensch den Hund führt.

Aber was hat das Verhalten des Hundes mit dem Menschen bzw. mit dem Familiensystem zu tun? Hunde sind durchaus in der Lage mit ihrem Verhalten auf Missstände beim Menschen, bzw. im System hinzuweisen. Daraus kann man dann die Rückschlüsse ziehen. Wie erkenne ich das und was kann ich tun?

Ist die Ursache für das unerwünschte Verhalten/Verhaltensstörung gefunden, ist nun lösungsorientiertes Denken und Handeln angesagt. Um einen Veränderungsprozess einleiten zu können ist es unabdingbar Familiensysteme (Gruppensystem) zu erkennen und zu analysieren. Hier ist die Intuition enorm hilfreich.

- Schulung von Wahrnehmenserweiterung

Bestimmt kennen Sie diese Situation: Sie sind bei einem befreundeten Paar eingeladen. Sie betreten freudig den Raum und im Bruchteil von Sekunden stellen Sie fest: „hier herrscht dicke Luft!“ Obwohl das befreundete Paar Sie wie immer zuvorkommend und herzlich begrüßt merken Sie, dass hier was nicht stimmt. Damit Sie diese Wahrnehmungsmöglichkeiten in Ihrem Alltag/Beruf mit einbauen können, um noch präziser in einer Situation reagieren zu können, werden wir spezielle Übungen zur Wahrnehmungserweiterung durchführen.

Sensitives, intuitives Arbeiten gehört genau so dazu, wie Bodenanker legen und reinspüren.

Energiearbeit mit Gegenständen und Bilder sind ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.

Der Gestaltungskraft sind keine Grenzen gesetzt.

- Kommunikation

Enttäuschung entsteht zumeist, wenn Erwartungen nicht erfüllt und Bedürfnisse nicht befriedigt sind. Letztendlich ein Fehlprogramm, das uns darauf hinweist, dass eine fehlende oder mangelhafte Kommunikation stattfindet. Da dies unter Menschen schon eine Herausforderung darstellen kann, ist es umso verständlicher, dass die Kommunikation zwischen zweier Arten, nämlich dem Mensch und dem Hund, ebenfalls eine Aufgabe darstellt, die es zu meistern gilt. Es ist unabdingbar die Bedürfnisse des Gegenübers (Hund und Mensch) zu erkennen. Ist es ein Mensch, der Ja sagt aber Nein meint?

Was steht hinter dem gesprochenen Wort? Meint der Mensch das, was er sagt oder steht ein anderes Thema dahinter?

In der Ausbildung zum „**systemischen Coach für Mensch-Hund Teams nach Canisland®- professionelle Hundetrainerausbildung**“ werden wir alle Sinne bei der Kommunikation ansprechen.

- Optimierung des Zusammenspiels der Individuen

Der Wunsch zu einem harmonischen Mensch-Hund-Team sollte für alle die Basis darstellen.

Eine innige Verbindung zu seinem Hund, harmonische Beziehung und nicht zuletzt blindes, gegenseitiges Vertrauen sind Grundlagen für das störungsfreie Zusammenleben zwischen Hund und Mensch.

Die Optimierung des Zusammenspiels der Individuen Hund und Mensch und/oder Hund und Hund ist eine unserer starken Seite!

Ausbildungskonzept

Theorie und Praxis

Unsere Ausbildung zum **„systemischen Coach für Mensch-Hund Teams nach Canisland®- professionelle Hundetrainerausbildung“** besteht aus einer Mischung zwischen

- Theorie – hier werden die Grundlagen dargelegt, und
- Praxis – in der das theoretische Wissen gefestigt und die praktischen Grundlagen erarbeitet werden.

Zuerst werden wir den Lehrstoff in der Theorie bearbeiten, bevor wir dann dazu übergehen, diesen praktisch zu erarbeiten und zu erfahren. Das praktische Arbeiten mit Hunden wird zuerst an den eigenen/mitgebrachten Hunden ausgeführt. Im Laufe der Ausbildung zum **„systemischen Coach für Mensch-Hund-Teams nach Canisland®- professionelle Hundetrainerausbildung“** werden zum Trainieren echte Kunden mit eingebunden.

Es sind keine nachgestellten Situationen, sondern Kunden, die im Training sind oder ins Training kommen.

Wir führen Beratungsgespräche durch, erarbeiten am Anfang gemeinsam, später jeder für sich, das Training unter Einbindung der uns bis dahin bekannte Werkzeuge. Nach dem Training werden wir eine Nachbesprechung durchführen. Die Trainings werden teilweise auf Video aufgezeichnet, so dass im Anschluss nochmals die Möglichkeit besteht, sich selbst und das Mensch-Hund-Team aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Um unser Auge und einen Teil unserer Wahrnehmung zu schulen, führen wir auch Verhaltensbeobachtungen durch. Sowohl (teilweise) an den mitgebrachten Hunden als auch auf Video.

Im Ausbildungsblock „Hilfsmittel und ihr Einsatz“ werden wir ebenfalls einen Teil der vorgestellten Hilfsmittel an den Hunden anwenden. Um das Handling selbst zu erlernen, selbst zu erleben, wie sich das anfühlt, wenn wir z. B. einem Hund ein Halti angewöhnen und mit welchen Aufgaben wir dabei konfrontiert werden. So entsteht ein besseres Verständnis für seine späteren Kunden, die evtl. am Anfang eines Haltitrainings mit ihrem Hund Startschwierigkeiten haben.

Das praktische Erarbeitete während der Ausbildungszeit im Canisland® ist unbedingt zuhause zu üben. Je mehr Erfahrungen Sie selbst sammeln, desto sicherer und kompetenter wird Ihr Umgang bei einem auftretenden Problem im Training sein.

Sie erhalten teilweise Lektionen und Hausaufgaben für die Nachbereitung zu Hause. Diese werden beim nächsten Ausbildungsblock besprochen.

Einen Großteil der Ausbildung zum „**systemischen Coach für Mensch-Hund-Teams nach Canisland®- professionelle Hundetrainerausbildung**“ verbringen wir mit praktischer Arbeit:

- Verhaltensbeobachtung der Hunde
- Wahrnehmungsschulung
- Dem Training selbst
- Dem Erlernen unterschiedlicher Praktiken und Techniken zur Analyse und zur Problembehebung
- Dem Durchführen der Problembehebung

Sie erhalten das Rüstzeug in unserer Ausbildung für Ihren Beruf, um diesen von Anfang an mit Sicherheit und Erfolg durchführen zu können.

Wir legen großen Wert darauf, in kleinen Gruppen zu arbeiten. Nur so ist effektives und intensives Lernen machbar. Deshalb besteht ein Lehrgang maximal aus 10 Teilnehmern/Innen.

Bei der Ausarbeitung der Lehrpläne wurden die neusten didaktischen Erkenntnisse, fundiertes Wissen sowie unsere langjährige Erfahrung besonders berücksichtigt.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine intensive und praxisorientierte Ausbildung anzubieten. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung, den unterschiedlichen Techniken und einem qualifizierten und motivierten Dozententeam, das Sie während der Ausbildung begleitet.

Berufsaussichten

In einer Welt voller Veränderungen der Sozialstrukturen nimmt das Tier eine immer größer werdende Rolle als Partner in unserer Gesellschaft ein. Dementsprechend wird das Angebot für eine/n professionellen Mensch-Hund-Trainer/In immer wertvoller.

Der Beruf zum „**systemischen Coach für Mensch-Hund-Team**“ wird immer gefragter. Stupidies Sitz-Platz-Fuß-Training reicht bei Weitem nicht aus, um eine natürliche Beziehung zwischen Mensch und Hund zu schaffen.

Umfragen haben gezeigt, dass immer mehr Tierbesitzer Problemverhalten bei ihren Tieren wahrnehmen. Und viele dieser Hundehalter sind bereit, nicht nur Energie und Zeit in das Tier zu investieren, sondern auch Geld für ihr „Familienmitglied“ auszugeben.

Traumberuf

Traumberuf oder Illusion?

Die Wunschvorstellung entspricht nicht immer der Realität. Oftmals stößt man an Grenzen, die einem vorher nicht bewusst sind. Der Beruf des/r „**Trainer/In für Mensch-Hund-Teams**“ birgt auch seine Schattenseiten, die wir Ihnen nicht verheimlichen wollen.

- Körperliche sowie psychische Belastung gehören zum Alltag!
- Hitze, Kälte und Dauerregen sind Ihre Begleiter!
- Geregelt Arbeitszeit, Wochenende und Urlaub werden zum Fremdwort!

Die „EINE“ Trainingsmethode

Eine häufig gestellte Frage:

Nach welcher Ausbildungsmethode arbeitet **Canisland®**?

Die „**EINE**“ Trainingsmethode werden Sie bei uns vergeblich suchen!

Mensch und Hund bestimmen das Verhaltenstraining und den Trainingsaufbau.

Zwei- und Vierbeiner sind Individuen, die sich in keine Schublade stecken lassen.

Deshalb erfordert diese Arbeit das notwendige Wissen über Mensch und Hund, viel Kreativität, Flexibilität, Diplomatie, Fingerspitzengefühl und Intuition.

Schnell „übers Wochenende“ oder in „Einer Woche“ zum professionellen Hundetrainer?

Nein, das **wollen** und **können** wir Ihnen nicht bieten!

Dieses würde gegen unsere Ideologie und gegen unser Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mensch und Hund verstoßen.

Wir möchten keine Trainer für Mensch-Hund-Teams im Hauruckverfahren „produzieren“.

Kompetenz und Professionalität liegen uns am Herzen.

Seien Sie anspruchsvoll, Sie investieren schließlich Ihre Zeit und Geld.

Aufbau-Ausbildungen/ Spezialisierungen/Weiterbildungen

Sie entdecken, dass ein bestimmtes Thema Sie noch mehr interessiert und Sie sich in diesem Bereich spezialisieren möchten? Dies ist selbstverständlich möglich.

Es finden für die Teilnehmer der Ausbildung zusätzliche Aufbauausbildungen und Weiterbildungen statt.

Canisland® bietet immer wieder Seminare und Aufbauausbildungen in den Bereichen:

- Intuitive Kommunikation
- Kommunikation Mensch
- Kommunikation Hund
- Kommunikation Mensch-Hund
- Persönlichkeitsentwicklung mit Hunden
- Ernährungsberatung für Hunde
- Seminare selbst gestalten
- Mantrailing
- Dog-Scooter
- Individuelle Förderung der Problemlösung vor Ort
- Energiearbeit bei Tieren
- Und vieles mehr

Lerninhalte/Ausbildungsplan

Während der Ausbildung füllen wir Ihre „Toolbar“.
Die Werkzeuge entspringen aus den Bereichen:

- ✓ Intuition
- ✓ Praxiserfahrung
- ✓ Wissenschaft

Das Mensch-Hund-Team

Sensitives, intuitives Arbeiten

Der Hund – der Spiegel des Menschen

Systemische Dynamik

Einführung in die systemische Aufstellung mit Hunden

Ursachenfindung

Lösungsorientiertes Handeln

Der Mensch

Kommunikationspsychologie

Körpersprache

Beratungsgespräche führen und leiten

Trainingseinheiten

Ausarbeitung Mensch-Hund-Trainings

Kognitives Lernen

Selbstbetrachtung

Bodenanker

Bewusstseinstraining

Der Hund/Tierpsychologie

Verhaltensbeobachtungen

Kommunikation und Ausdrucksverhalten des Hundes

Problemverhalten und Verhaltensstörungen

Verhalten richtig analysieren und interpretieren

Rudelstruktur und Rudelverhalten

Verhaltensweisen/Funktionskreise

Lernverhalten und Lernsysteme

Verhaltensbiologie

Welpen und Junghunde

Die trächtige Hündin, Aufzucht

Aufbau einer Welpengruppe

Sicherheit und Bewältigungsfähigkeit

Auf- und Ausbau einer eindeutigen „Sozialordnung“

Die angeborenen Verhaltensweisen spielerisch fördern

Konflikte gemeinsam bewältigen

Der Einsatz von Hilfsmitteln

Vorstellung der verschiedenen Hilfsmittel

Problemverhalten und Lösungsmöglichkeiten: Der richtige Einsatz von Hilfsmitteln

Trainingsbeispiele

Die Trainingsmethoden

Erziehung

Gruppentraining/geführte Trainingsspaziergänge

Individuelles Einzeltraining

Positive und negative Konditionierung

Rassekunde – typische Verhalten und Schwierigkeiten im Training

Beschäftigung und Aufgaben für den Hund, u. a. Mantrailing zur

Beschäftigung

Die Ernährung

Grundlagen der Ernährung

Wie wirkt sich die Ernährung auf das Verhalten des Tieres aus?

Wissenswertes über Futtermittel

Richtige Fütterung

Mögliche Folgen von Fütterungsfehlern

Der Einsatz von Bachblüten

Warum Bachblüten?

Welche Bachblüten gibt es?

Wie werden Bachblüten eingesetzt?

Welche Bachblüte werden wann und wo eingesetzt?

Die Gesundheit des Hundes

Hundkrankheiten

Tiermedizin für Hundetrainer

Impfungen

Biologie des Hundes, z. B. Anatomie des Hundes

Die Prüfung

Nach Abschluss der Ausbildung „**systemischen Coach für Mensch-Hund-Teams nach Canisland®-professionelle Hundetrainerausbildung**“ haben Sie die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen.

Die Prüfung findet an einem der angegebenen Tage statt.

Sie umfasst eine schriftliche/theoretische Arbeit und einen praktischen Teil.

Prüfungsvoraussetzung:

- ✓ Regelmäßige Anwesenheit während des Unterrichts (mindestens 90 %)
- ✓ Vollständige Bezahlung der Ausbildungs- und Prüfungsgebühren

Nach bestandener Prüfung erhält jeder Absolvent ein Zertifikat und darf die Bezeichnung „systemischer Coach für Mensch-Hund-Teams nach Canisland® in Verbindung mit dem Canisland®-Logo als Gütesiegel auf seiner Homepage verwenden. Wir behalten uns jedoch vor, dies rückgängig zu machen, wenn die Arbeitsweise und Einstellung eines Teilnehmers nicht mehr mit unserer Philosophie zu vereinbaren ist.

Falls ein Schüler/Schülerin die Prüfung (oder einen Teil davon) nicht besteht, kann er/sie sie frühestens beim nächsten Prüfungstermin wiederholen (maximal zwei Mal).

Wiederholt werden muss nur der nicht bestandene Teil. Dafür wird nochmals eine Prüfungsgebühr fällig.

Hinweis!

Durch das Bezahlen der Prüfungsgebühr ist lediglich die Teilnahme an der Prüfung gesichert, nicht das Bestehen der Prüfung!

Dozenten

Unser qualifiziertes Dozententeam wird Sie:
Fördern, fordern und auf Ihrem Ausbildungsweg begleiten.

Sabine Padberg

Verhaltensberaterin/Trainerin/Tierpsychologin/Tier-Kinesiologie/
Energiearbeit/systemischer Coach für Mensch-Hund-Teams

Annette Deck

Kommunikationstrainerin

Marion Wagner

Tierheilpraktikerin/Ernährungsberaterin

Martin Mackus

Hundephysiotherapeut/ Hunde-Osteotherapeut

Leitung Canisland® -

Mensch und Hund auf einer Welle

Sabine Padberg

- Leiterin/Inhaberin und Gründerin von **„Canisland®“**
- Tierpsychologin
- Trainerin für systemisches Arbeiten mit Mensch-Hund-Teams
- Verhaltensberaterin für Mensch und Hund
- Rettungshundeausbilderin
- Referentin/ Dozentin
- Seminarleiterin
- Individuelle Trainerin für Mensch und Hund
- Volontärin beim Tuscany Dog Project
- Tierkinesiologin
- Ganzheitliche Energiearbeit bei Mensch und Tier
- schamanische Praktikerin

Ausbildung zum systemischen Coach für Mensch-Hund Team nach Canisland®

Ausbildungsdauer: 12 Monate

Ausbildungsbeginn: 04. August 2021

Unterrichtszeiten

Die Ausbildungszeit im Canisland® betragen 264 Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten. Die Nacharbeit zuhause ist unabdingbar.

10:00 – 13:00 Uhr Unterricht

13:00 – 14:00 Uhr Pause

14:00 – 17:00 Uhr Unterricht

Am Vormittag und am Nachmittag findet jeweils eine kurze Pause nach Ermessen statt.

ABWEICHUNGEN IN DEN UNTERRICHTSZEITEN UND AM ABLAUFPLAN SIND MÖGLICH, HABEN JEDOCH AUF DIE GESAMTSTUNDENZAHLE KEINEN EINFLUSS.

Allgemeine Geschäftsbedingungen - Teilnahmebedingungen

Verträge sind zum Vertragen da!

Bitte lesen Sie deshalb die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Canisland® aufmerksam durch, um ein harmonisches Miteinander zu gewährleisten.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (per Online-Anmeldeformular, E-Mail, Fax oder Post). Die Seminarplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der eingehenden verbindlichen Anmeldungen vergeben. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Mit der Anmeldung ist die Zahlung der Teilnahmegebühr verpflichtend verbunden. 14 Tage nach Versenden der Bestätigungs-E-Mail sind die Startkosten fällig, danach die Raten bzw. die komplette Teilnahmegebühr, nach Terminangaben. Sie erhalten von uns eine Rechnung. Teilnahmegebühren sind reine Seminarkosten. Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Nichterscheinen zum Seminar/Ausbildung ist die gesamte Teilnahmegebühr zu bezahlen. Bricht ein Teilnehmer, welcher sich für die Ratenzahlung entschieden hat, die Ausbildung ab, wird der Restbetrag mit dem Abbruch der Ausbildung sofort fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann zu Beginn der Ausbildung nach Rücksprache mit Canisland® GbR gestellt werden. Sollten wir gezwungen sein, das Seminar/die Ausbildung als Lehrgang abzusagen, zahlen wir die volle Einzahlung zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Eine Kündigung seitens der Veranstalter kann dann ausgesprochen werden, wenn ein Teilnehmer nicht die erforderlichen Richtlinien der Trainer befolgt oder seinen vereinbarten Zahlungen nicht nachkommt. Selbstverständlich erfolgt eine Kündigung immer erst nach einem persönlichen Gespräch mit dem Teilnehmer.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist es notwendig, dass den Anweisungen des Canisland®-Teams Folge geleistet wird. Jeder Teilnehmer trägt die volle Verantwortung für seinen Hund, sich und die eigenen Handlungen innerhalb und außerhalb der Ausbildung und kommt für verursachte Schäden selbst auf. Die Seminarleitung schließt jegliche Haftungsansprüche bei Unfällen, Schäden, Verlusten u. a. aus. Für Sach- und Personenschäden, die durch teilnehmende oder mitgebrachte Hunde entstehen, haftet der Hundehalter und/oder Eigentümer. Die Kursteilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Die Teilnahme am Unterricht findet auf eigene Gefahr und Verantwortung statt.

Durch das Bezahlen der Prüfungsgebühr ist lediglich die Teilnahme an der Prüfung gesichert, nicht das Bestehen der Prüfung! Wird die Prüfung ganz oder teilweise nicht bestanden, hat der Teilnehmer die Möglichkeit die Prüfung frühestens beim nächsten Prüfungstermin zu wiederholen (maximal zwei Mal). Es muss nur der Teil wiederholt werden, welcher nicht bestanden wurde.

Hunde können selbstverständlich zum Unterricht mitgebracht werden. Voraussetzung hierfür ist eine bestehende und gültige Hundehalterhaftpflichtversicherung sowie eine aktuelle Tollwutschutzimpfung des Hundes. Die mitgebrachten Hunde müssen frei von ansteckenden Krankheiten und/oder Parasiten sein. Läufige Hündinnen können nur nach Absprache mit Canisland® mitgebracht werden. Ebenso wichtig ist, dass die Hunde für eine angemessene Zeit alleine bleiben können (bitte daran denken, dass sich schon bei einer geringen Außenwärme das Innere des Autos sehr schnell erhitzt). Somit ist es unabdingbar, dass eine Vorrichtung im Auto vorhanden ist, dass der Hund ohne Schäden eine Weile darin verbleiben kann, (z. B. Hundeschutzgitter, Transportbox, ...).

Die Ausbildung hat u. a. Selbsterfahrungscharakter und ist nicht als Therapie für die mitgebrachten Hunde zu sehen. Es besteht keinen Anspruch darauf, dass nach der Ausbildung die Hunde komplett therapiert sind. Der/die Teilnehmer/In erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos und Filme, welche im Rahmen der Ausbildung von ihm/ihr gemacht wurden, veröffentlicht werden. Ein Anspruch auf Honorar entsteht dabei nicht.

Auch Referenten sind nur Menschen:

Falls ein Referent der Canisland®-Hundetrainerausbildung kurzfristig die Ausbildung nicht leiten kann, versuchen wir, Themenbereiche vorzulegen oder einen adäquaten Ersatz zu besorgen. Ist dies jedoch nicht möglich, wird der ausgefallene Ausbildungsteil zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt. Der Termin dafür wird baldmöglichst bekannt gegeben.

Aufgrund von Änderungen bei Verordnungen und Gesetzen, wie z. B. aktuell die stetig ändernden Corona-Verordnungen, kann es erforderlich sein, dass die Ausbildung nicht im Präsenzunterricht stattfinden darf. Dann behält sich Canisland® GbR vor, diesen Unterricht online abzuhalten.

Während der Ausbildung ist es nicht gestattet weder Ton- noch Filmaufzeichnungen zu machen.

Stillstand ist Rückschritt - Veränderung ist Fortschritt

Unsere Ausbildung unterliegt immer wieder Veränderungen und Verbesserungen. So behalten wir uns vor, Änderungen im Plan durchzuführen, die jedoch auf das Gesamtziel der Ausbildung keinen Einfluss haben werden.

Hinweis zur Datenverarbeitung

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns beauftragen, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Gültige E-Mail-Adresse
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Fax-Nummer
- Informationen, die für die Beratung, das Training, die Therapie, die Ausbildung und der Rechnungsstellung notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Kunden identifizieren zu können,
- um Sie angemessen beraten zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen, wenn notwendig
- zur Rechnungsstellung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin.

Die für die Fallbearbeitung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Einzelhandel gespeichert und danach gelöscht.

Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen, als den im Folgenden aufgeführten Zwecke, finden nicht statt.

Soweit die Weitergabe für den Geschäftsablauf notwendig ist, werden die Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an unseren Steuerberater.

Investition für die Ausbildung

Die Investition der Ausbildung zum „Systemischer Coach für Mensch-Hund-Team nach Canisland®“ beträgt 4990,00 € zzgl. Prüfungsgebühr.

- **Ratenzahlung**

Startgebühr:	590,- €	zzgl. Restzahlung
11 Raten a 400,- €:	4400,- €	fällig jeweils am 15. des Monats – Beginn 1. Juli 2021
Plus Prüfungsgebühr:	180,- € oder 390,- € je nach Prüfungsart	fällig am 10. Juni 2022

Die Raten sind an folgenden Terminen fällig:

1. Rate	15. Juli 2021	400,- €
2. Rate	15. August 2021	400,- €
3. Rate	15. September 2021	400,- €
4. Rate	15. Oktober 2021	400,- €
5. Rate	15. November 2021	400,- €
6. Rate	15. Dezember 2021	400,- €
7. Rate	15. Januar 2022	400,- €
8. Rate	15. Februar 2022	400,- €
9. Rate	15. März 2022	400,- €
10. Rate	15. April 2022	400,- €
11. Rate	15. Mai 2022	400,- €

Die Prüfungsgebühren sind nur dann fällig, wenn Sie die Ausbildung mit der Prüfung abschließen möchten.

Die Bezahlung erfolgt über Bankeinzug

Ausbildungstermine HTA 8/21

Beginn: 04. August 2021

Der Unterricht findet an folgenden Tagen im Canisland® statt:

04. - 06.	August	2021
01. - 03.	September	2021
01. - 03.	Oktober	2021
27. - 29.	Oktober	2021
25. - 27.	November	2021
19. - 21.	Januar	2022
16. - 18.	Februar	2022
16. - 18.	März	2022
13. - 15.	April	2022
11. - 13.	Mai	2022
08. - 10.	Juni	2022
29./30./1.	Juni/Juli	2022 Prüfung

Verbindliche Anmeldung

Ich melde mich zur Ausbildung „systemischer Coach für Mensch-Hund-Team nach Canisland® – die professionelle Hundetrainerausbildung“ an.

Die allgemeinen Bedingungen für die Ausbildung erkenne ich an.
Die Anmeldung wird von Canisland® bestätigt und ich erhalte eine Kopie zurück. Eine Anmeldung ist nur möglich nach vorherigem persönlichem Gespräch.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

Geburtsdatum: _____

z. Zt. ausgeübter
Beruf: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

Mail: _____

Name/n der Hunde: _____

Alter: _____

Rassen/Mischlinge: _____

Geschlecht: _____

Kastriert: ja nein

Besonderheiten/

Probleme des/der Hunde/s: _____

Start der Ausbildung: **04. August 2021**

Bisherige Ausbildung/en und Tätigkeit/en:

AGB und Hinweis Datenschutz gelesen und akzeptiert (**muss unbedingt angekreuzt werden**)

Sonstige Vereinbarungen:

Ort/ Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie die Anmeldung an:

Canisland® - Mensch und Hund auf einer Welle
Kirchstr. 9a
77836 Rheinmünster

Oder per Fax: 07227/993 9936 oder E-Mail: info@canisland.de

SEPA-Lastschriftmandat

für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Canisland® GbR
Sabine & Michael Padberg
Kirchstr. 9a

77836 Rheinmünster

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE28ZZZ00002271011

Mandatsreferenz:

Wird bei Anmeldung ausgefüllt

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Canisland® GbR, Sabine & Michael Padberg Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von Canisland® GbR Sabine & Michael Padberg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrags verlangen. Es gelten dabei die mir meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Vorname, Name)	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Kreditinstitut	
IBAN	BIC
D E	
Ort, Datum	Unterschrift(en)

Eine Kopie erhält der Zahlungspflichtige